

Personal- und Hochschulnachrichten.

Einige französische Chemikalienfabrikanten übersandten der Universität Paris Geldsendungen, um einen Lehrstuhl für angewandte Chemie an der Pariser Universität zu gründen.

An den deutschen Universitäten sind diesen Sommer nur 3594 Ausländer immatrikuliert gewesen, gegen 3861 im Winter und 3766 im vorigen Sommer; im Winter 1906/07 waren es sogar 4151; gegenwärtig machen die Ausländer nur 7,5% der Gesamtzahl aus gegen 8,3, 8,1 und 9,2 in den letztverflossenen drei Semestern. Von den 3594 studierten 630 (681) Mathematik und Naturwissenschaften und 19 (10) Pharmazie. Die Verteilung auf die einzelnen Universitäten ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung, in der überall zwischen Klammern der betreffende Prozentsatz zur Gesamtfrequenz beigefügt ist: Berlin 869 (13,3), München 556 (8,9), Leipzig 504 (12,3), Heidelberg 237 (11,6), Halle 207 (9,3), Jena 158 (9,7), Göttingen 155 (7,7), Freiburg 134 (5,1), Bonn 124 (3,6), Königsberg 98 (8,6), Straßburg 93 (5,5), Marburg 80 (4,2), Breslau 75 (3,6), Gießen 68 (5,6), Würzburg 62 (4,7), Tübingen 46 (2,6), Kiel 35 (1,6), Erlangen 32 (3,0), Greifswald 32 (3,6), Rostock 19 (2,6) und schließlich Münster 10 (0,6). Endlich bleibt noch die Verteilung nach der Heimat übrig; 3148 sind aus Europa, 446 aus den übrigen Erdteilen. Unter den ersteren sind 1373 Russen (gegen 1600 im Sommer v. J.), 658 aus Österreich-Ungarn, 293 Schweizer, 151 Bulgaren, 148 Engländer, 92 Rumänen, 66 Serben, 58 Niederländer, 55 Franzosen, 44 Luxemburger, je 43 Türken und Griechen, 41 Italiener, 32 aus Schweden und Norwegen, 23 Belgier, 14 Spanier, 9 Portugiesen, 4 Dänen und 1 Lichtensteiner. Von den Außereuropäern kamen 252 aus Amerika, 179 aus Asien, weitaus die meisten aus Japan, 11 aus Afrika und 4 aus Australien.

Man plant eine internationale Sammlung zur Errichtung eines Denkmals für Berthelot.

Die französische Regierung hat eine Kommission zur Reorganisation des Pharmaziestudiums ernannt.

Vom Kongreß der französischen Association für Wissenschaften empfing Sir William Ramsay für seine Verdienste auf dem Gebiete der reinen Chemie die goldene Medaille.

Der Inhaber des öff. Untersuchungsamtes zu Sondershausen, Medizinalassessor Dr. B. Wagner, erhielt den Titel Hofrat.

C. H. Hampshire und G. F. Morrell wurden zu Lehrern der Pharmacie an der School of Pharmacy, London, ernannt.

Prof. Dr. J. Möller in Graz wurde zum o. Prof. der Pharmakognosie an der Universität Wien berufen.

Sir B. Redwood wurde von der indischen Regierung zum technischen Sachverständigen für Petroleum ernannt.

Der bisherige Chefchemiker der Sugar Experiment Station von Louisiana, Dr. F. Zerban, wurde zum Direktor der Versuchsstation für Zucker in Lima (Peru) ernannt.

Ausgangs Juli feierte der Direktor des physikalischen Instituts an der Universität Halle, Geh.-Rat Prof. Dr. E. Dorn, seinen 60. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Karl Schotten feierte am 14. d. M. das 25jährige Jubiläum als Berliner Universitätslehrer.

James Baynes, Stadtchemiker in Hull (England), starb plötzlich am 9. August.

E. Bürker, Inspektor für Pharmacie in der französischen Armee, starb in Suresnes bei Paris im 63. Lebensjahr. Von seinen chemischen Werken ist das bekannteste über „Verfälschungen von Nahrungsmitteln“

Der Direktor der Schlesischen Dach-, Falz-, Ziegel- und Chamottensfabrik Akt.-Ges. Kodersdorf, Clemens ist gestorben.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Ernst Ebermayr ist im Alter von 79 Jahren in Hintersee bei Berchtesgaden gestorben. Er war seit 1878 Ordinarius für Bodenkunde und auch als Agrikulturchemiker tätig.

Der Seniorchef der Farbenfabriken Michael Huber, Kommerzienrat M. Huber in München, verschied am 11./8., 80 Jahre alt.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Classen, A., Quantitative Analyse durch Elektrolyse, 5. neubearb. Aufl. unter Mitwirk. v. H. Cloeren. Mit 54 Textabb. u. 2 Tafeln. Berlin, J. Springer, 1908. M 10,—

David, L., Ratgeber f. Anfänger im Photographieren. 42.—44. Aufl., 124.—132. Tausend. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 1,50

Eder, J. M., Rezepte u. Tabellen f. Photographie u. Reproduktionstechnik. 7. Aufl. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 3,—

Fischer, J., Die Lebensvorgänge in Pflanzen und Tieren, Versuch einer Lösung der physiologischen Grundlagen, mit 13 in den Text gedr. Figg. Berlin, R. Friedländer & Sohn, 1908. M 3,—

Hansen, F., Die photographische Industrie Deutschlands. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 2,—

Hennig, R., Die Entwicklung der Telegraphie u. d. Telephonie. Wissen und Können. Samml. v. Einzeltreize aus reiner u. angew. Wissenschaft, herausgeg. v. Prof. Dr. B. Weinstein. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 4,—

Hoff, van't, J. H., Die Lagerung d. Atome im Raume, 3. umgearb. u. vermehrte Aufl. mit 24 eingedr. Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1908. M 4,50

Ladenburg, A., Naturwissenschaftliche Vorträge in gemeinverständl. Darstellung. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, m. b. H., 1908. M 10,—

Meyer, E. v., Neue Beiträge z. Kenntnis d. dimolekularen Nitrile. Abdruck aus d. Berichten d. mathematisch-physikalischen Klasse d. Kgl. sächs. Ges. der Wissenschaften z. Leipzig.

Nairz, O., Die Radiotelegraphie. Wissen u. Können. Sammlg. v. Einzelschriften aus reiner u. angew. Wissenschaft, herausgeg. v. Prof. Dr. B. Weinstein. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 5,—

Bücherbesprechungen.

Übersicht über die Jahresberichte der öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Deutschen Reich für das Jahr 1904. Bearbeitet im Kaiser-

lichen Gesundheitsamt. Berichterstatter im Kaiserlichen Gesundheitsamt Dr. Max Müller, ständiger Mitarbeiter. Berlin, Kommissionsverlag von Julius Springer, 1908. VIII u. 285 S. 4°. M 5,—

Im allgemeinen Teile wird, wie in den Vorjahren, eine Übersicht über die allgemeinen Verhältnisse und die Tätigkeit der einzelnen Anstalten gegeben. Im besonderen Teile sind die einzelnen Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände usw. und die bei ihrer Untersuchung beobachteten Verfälschungen zusammengestellt. Der Anhang enthält Tabellen über Art und Zahl der in den einzelnen Untersuchungsanstalten im Jahre 1903 ausgeführten Untersuchungen. Es waren im Jahre 1904 öffentliche Untersuchungsanstalten vorhanden in Preußen 53, Bayern 6, Sachsen 19, Württemberg 3, Baden 8, Hessen 5, Anhalt und Elsaß-Lothringen je 2, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Reuß j. L., Lübeck, Bremen und Hamburg je 1. C. Mai.

Lehrgang der Chemie und Mineralogie für höhere Schulen. Von Dr. Franz Küsspert. Nürnberg, C. Kochs Verlagsbuchhandlung, 1908.

Ein tüchtiges Buch. Für den Gebrauch an höheren Schulen vortrefflich. In glücklicher Weise ist der Stoff so geordnet, daß er den Schüler überall zu eigenem Nachdenken anregt. Der Gedanke, die organische Chemie einfach dem Kohlenstoff beizutragen, hat bei einer Darstellung der Chemie, die nur für höhere Schulen bestimmt ist, viel für sich. Die Krystall- und Mineralkunde zeichnet sich durch eine ländliche Übersichtlichkeit aus. Man darf hoffen, daß Lehrer wie Schüler an diesem Buche ihre Freude haben werden. Bl.

Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militärsanitätswesens. Herausgegeben von der Medizinalabteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums. Heft 38: Arbeiten aus den hygienisch-chemischen Untersuchungsstellen. Zusammengestellt in der Medizinalabteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums. II. Teil. Berlin 1908, Verlag von August Hirschwald. 115 S.

Während die früher erschienenen Hefte der Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militärsanitätswesens meist nur je ein Thema ausführlich behandelten, bringt das uns heute vorliegende 38. Heft eine Reihe kürzerer Abhandlungen. Das Inhaltsverzeichnis lautet: Über Untersuchungen von Citronensaften; über Nachweis des Schalenzusatzes in Kakaopräparaten; über Untersuchungen von Indigo-blau, blauem Schwefelfarbstoff und Indanthrenblau auf Baumwollfaser; über Untersuchungen von Vollkornbrot; über Veränderungen von Rinder- und Schweinefett beim Ausschmelzen; über das Autanverfahren; über Untersuchungen von Kresolseifenlösungen; über Wertbestimmung von vulkanisiertem Kautschuk. — Wir wollen hier ganz allgemein auf diese Sammlung von Veröffentlichungen, die vielleicht noch zu wenig bekannt sind, aufmerksam machen und darauf hinweisen, daß die Abhandlungen, die in diesen Heften erscheinen, durchaus nicht nur speziellen, das Militärwesen betreffenden Charakter tragen. K. Kautzsch.

Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie mit besonderer Berücksichtigung der Elektrochemie und Gewerbestatistik für das Jahr 1907. LIII. Jahrg. oder Neue Folge XXX. XXXVIII. Jahrg. Bearb. v. Dr. Ferdinand Fischerei. (Jahrg. I—XXV von R. v. Wagner.) 2. Abteil.: Organischer Teil. Mit 41 Abb. Leipzig, Otto Wigand, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei m. b. H., 1908. M 15,—

Im Anschluß an unsere Besprechung des anorganischen Teils dieses unentbehrlichen Jahresberichts teilen wir unsern Lesern mit, daß inzwischen auch der organische Teil erschienen ist. Somit ist das ganze Werk wieder äußerst frühzeitig vollendet.

R.

Übersicht über die deutschen Reichspatente betreffend „Heilmittel und Desinfektionsmittel“. Von Dr. E. A. Franz Düring, Chemiker und Patentanwalt, Berlin 1908, Selbstverlag. 116 S. 8°.

Die vorliegende Übersicht über Patente auf Heilmittel und Desinfektionsmittel schließt sich an die vom Verf. seit 1904 herausgegebenen Zusammenstellungen von Patenten chemischen Inhalts an. Es sind die noch bestehenden von den bereits gelöschten Patenten gesondert angeführt und von letzteren nur die seit 1900 erteilten berücksichtigt worden. Es sollen halb- oder ganzjährige Nachträge erscheinen, die die Listen ergänzen und die erfolgten Löschungen und Übertragungen anzeigen. Das Unternehmen wird zweifellos allen Interessenten von Nutzen sein.

C. Mai.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Am 24./10. nachmittags wird der **Verein Chemische Reichsanstalt** im Hofmannhause in Berlin eine ordentliche Mitgliederversammlung abhalten. Der Vorstand wird einen vorläufigen Bauplan vorlegen.

Vom Komitee für die **internationale photographische Ausstellung** in Dresden 1909 ist die Anmeldefrist für die Gruppen Entwicklung, Wissenschaft und Spezialanwendungen der Photographie bis zum 1./11. d. J. verlängert worden. Auskünfte werden von der Geschäftsstelle Dresden-A, Neumarkt 1, erteilt.

Anfang September 1909 wird der **5. Kongreß des internationalen Verbandes für Materialprüfungen der Technik** in Kopenhagen abgehalten werden.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 10./8. 1908.

8m. C. 16 194. Erzeugung von **Farbstoffen** auf der Faser mittels der 2-Naphthol-1-sulfosäure. The Calico Printers Association Limited, u. Dr. A. A. Fourmeaux, Manchester. 7./11. 1907.
8m. C. 16 341. Erzeugung von **Farbstoffen** auf der Faser mittels Nitrosamine. Dieselben. 6./1. 1908.